

KREFELD ERKUNDEN

Die kulinarische Route

RUNDTOUR DURCH
DIE HEIMISCHE
LANDWIRTSCHAFT
24 KILOMETER

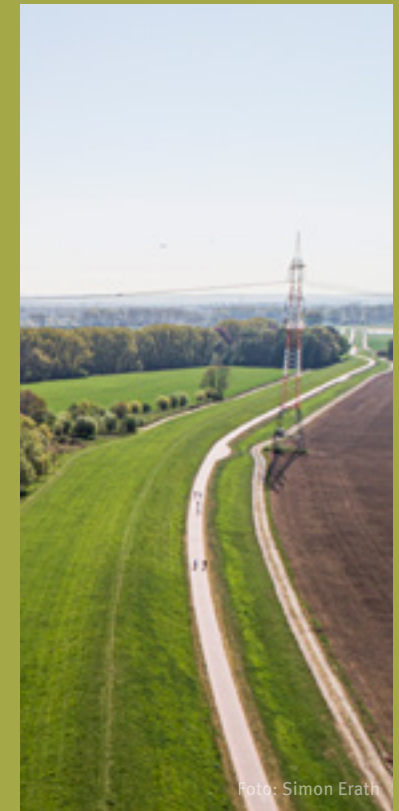


Foto: Simon Erath



Foto: Simon Erath



Foto: Simon Erath



Foto: Simon Erath



Foto: Stadtmarketing

DIE KULINARISCHE ROUTE – HEIMISCHE LANDWIRTSCHAFT – HOFLADEN HOPPING

ROUTENINFO: LEICHT, 24 KM

Die Rundtour führt durch typisch niederrheinische Landschaft vorbei an Bauernhöfen, Milchtankstellen oder Selbst-Pflück-Feldern. Neben idyllischer Landschaft macht die Route auch einen Abstecher zum historischen Stadtteil Hüls. Vor allem aber kann unterwegs der Picknickkorb reichhaltig gefüllt werden. Von Geflügel und Rindfleisch, Spargel und Erdbeeren bis zu frischem Obst von der Obstwiese, glücklichen Milchkühen oder Brombeersträuchern reicht das Angebot. Der Krefelder Nährboden lässt keine Wünsche offen.

Die Tour ist als Rundtour ausgelegt und es gibt keinen festen Start-/Zielpunkt. Man kann an jeder Stelle in die Tour einsteigen. Es lohnt sich ein Blick nach links und rechts, denn je nach Jahreszeit lassen sich wild wachsende Beeren oder Kräuter finden.

In Hüls beginnend lädt der „jüngste“ Krefelder Bauernladen **Steveshof (1)** zur ersten Stärkung ein.

Auf der Krefelder Straße liegt **Obst und Gemüse Wirtz (2)** mit eigens angebauten Produkten und einem vielfältigen Angebot hochwertiger, regionaler Produkte.

Weiter über den Boomdyk fahrend, kann ein Abstecher gemacht werden und beim **Gut Steuwen (3)**, an einer von zwei Milchtankstellen in Krefeld, frische Kuhmilch gezapft werden.

Hat man den Hülser Berg hinter sich gelassen liegt linker Hand des Lousbillydyks ein **Selbst-Pflück-Feld (4)**. Geöffnet: immerzu. Die Kasse ist fest installiert und je nach Saison gibt es Gemüse, Salat oder auch Blumen.

Nachdem die Moerser Straße gequert ist, ist die Niepkuhlenbrücke in Sicht. Die Tour führt jedoch ein Stück weiter und biegt in die Maria-Sohmann-Straße ein. An der „blauen Kuh“ liegt der **Hof der Familie Schulte-Bockholt (5)**.

Wenige Meter weiter auf der anderen Straßenseite liegt der **Heilmannshof (6)**. Neben einem gut sortierten Hofladen lohnt sich der Zwischenstopp insbesondere wegen des traumhaften Parkgeländes. Hier bestellt die Solidarische Landwirtschaft Krefeld (SoLaWi) ihre Felder.

Auf dem Weg Richtung Stadtwald, ist ein Abstecher zum **Beerenhof Schroeder (7)** auf der Rather Straße möglich. Oder aber es geht auf direktem Wege Richtung Krefelder Rennbahn zum **Großhüttenhof (8)**.

Abschließend geht es durch das Naturschutzgebiet Flöthbach wieder Richtung Hüls.



Foto: Stadtmarketing



Foto: Stadtmarketing



Foto: Stadtmarketing



Foto: Stadtmarketing

AM WEGESRAND

Auf www.krefeld.de/kulinarischeRadroute sind die GPX-Daten zur Route, sowie erste Eindrücke und Videos zusammengestellt. Dort findet sich auch eine Übersicht zu weiteren Rad- und Wanderrouten durch Krefeld.

WEITERE THEMENROUTEN

Von der kulinarischen Route kann auf weitere „Krefeld Erkunden“-Themenrouten abgezwigt werden: An der Kreuzung von Boomdyk und Talring kann nach Norden auf die Radtour „KULTOUR“ abgelenkt werden. An gleicher Stelle kann nach Süden auf den Pottbäckerwanderroutenweg durch den Hülser Bruch gestartet werden.

Das Abbiegen auf die „KULTOUR“ ist auch auf der Hüttenallee möglich (auf der Routenkarte mit einem „K“ markiert).

BETRIEBE MIT TRADITION

GROBHÜTTENHOF

Am Rande des Krefelder Stadtwalds liegt der 22 Hektar große Grobhüttenhof. Die historische Hofanlage wurde über 66 Jahre von der Landwirtschaftskammer Rheinland als Lehr- und Versuchsanstalt bewirtschaftet. Heute kann man hier in diesem historischen Gebäude neben Obst, Gemüse und Geflügel auch weitere hochwertige Einzelhandelsgeschäfte finden. Auch ein Streichelzoo lädt zum Verweilen ein.

www.grosshuettenhof-ritte.de

STEVESHOF

Der Steveshof existiert seit mehreren hundert Jahren und wird seitdem in Familienhand bewirtschaftet. 1970 wurde die Landwirtschaft zunächst aufgegeben. Heute kann man die Herde Galloways im Hülser Bruch bewundern, ein Teil der alten Scheune des Hofes wurde umgebaut und beherbergt seit dem letzten Jahr einen Hofladen mit einem breiten Sortiment an Lebensmitteln in Bioqualität. Im hauseigenen Metzgereibetrieb wird ein stets wachsendes Sortiment an Fleisch- und Wurstwaren produziert. Auch Hühnerhaltung, Weidewirtschaft und Ackerbau betreibt die Familie. Naturschutz und -verbundenheit ist hier spür- und sichtbar.

www.steveshof-hofladen.de

KLIEDTER HOF

Der Klieder Hof der Familie Schulte-Bockholt liegt idyllisch an den Niepkühen. Hier wird Milchviehhaltung betrieben und Ackerland bewirtschaftet. Wahrscheinlich hat auch schon nahezu jeder Krefelder und Krefelderin eine unvergessene Party dort gefeiert. Die inzwischen 130 Hektar Land erlauben es, dass das Futter für die Milchkühe größtenteils selbst angebaut werden kann. An der Milchtankstelle kann rund um die Uhr die frische Milch getankt werden. Hierzu kann eine Glasflasche gekauft werden (oder man bringt eine mit) und dann wird soviel gezapft wie man möchte.

www.schultebockholt.de

HEILMANNSHOF

Der Hofladen auf dem Heilmannshof wird seit 1993 von den Schwestern Katja Leendertz und Silja Leendertz-Aigner geführt und bietet Obst und Gemüse aus hofeigenem Anbau an. Das eigene Sortiment wird vorrangig mit Obst und Gemüse von Betrieben der Bio-Region-Niederrhein ergänzt. Während der Öffnungszeiten des Hofladens besteht die Möglichkeit, einen Spaziergang durch den Landschaftspark Heilmannshof zu unternehmen. Eine einzigartige Verbindung von Bruchwald, Gewässer und Parkanlage lässt sich hier entdecken, sie steht seit 1999 unter Denkmalschutz und wurde 2002 mit dem Denkmalpreis der Stadt Krefeld ausgezeichnet.

www.heilmannshof.com